

Der große Krieg 1914-1918

Ursachen, Verlauf und Folgen



Millionen Männer wurden durch die Ermordung des österreichischen Thronfolgers und seiner Gattin in Sarajewo aus ihrem Zivilleben herausgerissen und mussten ein barbarisches Gemetzel, Verletzungen, Tod und Erniedrigung erleiden, von dem sie ihr Leben lang nicht loskamen.

„Przemyśl noch in unserer Hand“ - „Lemberg durch Verrat gefallen“ - „Heldenwinter in den Karpaten“ - „Verrat Italiens“ - „Durchbruch bei Flitsch und Tolmein“, usw. hießen die Schlagzeilen der damaligen Medien. Was war wahr? Was war Propaganda? Wie konnte man durch diesen Hurratriotismus die riesigen Verluste an Menschen, Material und Gebieten vertuschen?

Anhand einiger Beispiele von Soldaten aus dem Seewinkel wollen wir den Verlauf des „Großen Krieges 1914 bis 1918“, wie er damals genannt wurde, und das Kriegsende nachvollziehen. Dabei wollen wir auch das System des k.u.k. Heeres, Musterung, Einberufung und den Kontakt mit den Angehörigen zu Hause besprechen. Desweiteren wollen wir auch auf die Folgen dieses Krieges für den weiteren Verlauf der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingehen.

Vortrag von Mag. Peter Limbeck